

Faunistische Abhandlungen

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 2

1969

Nr. 29

175. Myrmicidae und Formicidae Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei (Hymenoptera)

mit 17 Figuren

B. PISARSKI
Warschau

Die vorliegende Arbeit stützt sich auf das in den Jahren 1963–1966 von Dr. Z. KASZAB während seiner vier Expeditionen nach der Mongolei eingesammelte Material. Dr. Z. KASZAB zog in seine Untersuchungen fast das ganze Territorium der Mongolischen Volksrepublik und alle dort vorkommenden Biotope ein. Während der I. Expedition im Jahre 1963 wurde das Material im Central und Südgobi aimak, während der II. Expedition im Jahre 1964 — im Central, Mittelgobi, Südgobi, Uburchangaj, Bajanchongor, Archangaj und Bulgan aimak gesammelt. Die III. Expedition im Jahre 1965 fand in der Ostmongolei: Central, Chentej, Suchebaator und Čojbalsan aimak und die IV. im Jahre 1966 in der Westmongolei: Central, Bulgan, Archangaj, Bajanchongor, Gobi Altaj und Chovd aimak statt.

Das von Dr. Z. KASZAB eingesammelte Ameisenmaterial ist sehr zahlreich — es enthält über 6000 Exemplare von 43 Arten.

Die Exemplare aus den Gattungen *Formica* L. und *Proformica* RUZS. wurden zu meist von Herrn G. M. DLUSSKY aus Moskau bestimmt.

Das mongolische Material von Dr. Z. KASZAB wurde gleichzeitig mit den Ausbeuten der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expedition im Jahre 1964 sowie der 4 Expeditionen des Zoologischen Institutes der Polnischen Akademie der Wissenschaften bearbeitet. Die Verbreitung der Ameisen in der Mongolei wie auch ihre Biotopbindungen werden später auf Grund der Ergebnisse aller Expeditionen besprochen werden.

Familie: **MYRMICIDAE**

1. *Messor acciculatus* F. SM.

Südgobi aimak: 25 km N von Somon Bulgan, Schovongin chooloi, 1030 m, 18. VI. 1964, niedriges Felsengebirge, mit scharfem Berggrat, der Südabhang mit Flugsand bis zum Grat verschüttet. Viel Saxaul, Caragana und Zygophyllum am Sand (Nr. 149), 1 ♀.

Verbreitung: Ost-China und Japan.